

„Geile Erfahrung“

Motorsport Peter Banholzer wird mit deutschem Juniorenteam Vizeweltmeister im Supermoto

VON MARKUS FROBENIUS

Jesolo Bei der Mannschaftsweltmeisterschaft der Junioren im Supermoto erreichte das deutsche Team mit Peter Banholzer aus Blonhofen den zweiten Platz. Im italienischen Jesolo bei Venedig wurde die Nationalmannschaft nur knapp geschlagen. „Das war eine geile Erfahrung, mit den ganzen WM-Fahrern am Start zu stehen“, sagte der 19-Jährige.

Beim „Supermoto of Nations“ waren 15 Teams mit 54 Fahrern für die Finalläufe qualifiziert. Die Junioren starteten zusammen mit den Senioren, wurden aber gesondert gewertet. Neben Banholzer waren noch Peter Mayerbüchler



Peter Banholzer

(Traunstein) und Max Niewiadomsky (München) im Team. Dessen Vorbereitung wurde allerdings gestört. Auf dem Hinflug kam die komplette Ausrüs-

tung mit Trikots abhanden. Dennoch schlugen sich die Junioren achtbar: Inmitten der älteren Fahrer, die in der WM-Serie und höchsten nationalen Klassen fahren, erreichten sie Mittelfeldplätze. Vor dem letzten Lauf lagen sie sogar vorne, am Ende siegte Österreich vor Deutschland und Tschechien.

Für Banholzer (AMC Kempten) ist der zweite Platz der bislang größte Erfolg. Der Auszubildende feierte zuvor einige Titel in Jugendserien und wurde heuer Vierter in der Nachwuchsserie der Internationalen deutschen Meisterschaft (IDM). So richtig habe er seinen Coup noch nicht realisiert. „Aber ich hoffe, dass ich das nächste Mal wieder dabei sein darf“, sagt Banholzer.

Dagegen gab es für Philipp Prestel (AMC Kempten) keine Medaille. Im Vorjahr war der 20-Jährige aus Altusried ebenfalls bei den Junioren gestartet und hatte Gold gewonnen. Heuer musste er bei den Erwachsenen ran. Die deutsche Mannschaft mit Prestel, Jan Deitenbach und Michael Kartenberg kam auf Platz fünf.



Peter Banholzer kam mit dem deutschen Team bei der Mannschafts-WM der Junioren im Supermoto auf dem zweiten Platz.

Foto: Banholzer Racing